

Dipl.- Ing. Detlef Stender

Von: Günter Krause [Dr.Guenter.Krause@gmx.de]
Gesendet: Donnerstag, 12. Juni 2003 22:06
An: Dipl.-Ing. Detlef Stender
Betreff: Archäologische Altstadtführung

**Niederrheinische Gesellschaft
für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V.**
Jahnstraße 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 0206565779

9. 6. 2003

Öffentliche archäologisch-historische Altstadtführung

Am Sonntag, dem 22. Juni 2003, lädt die Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung zu einer archäologisch-historischen Altstadtführung ein. Im Mittelpunkt wird die mittelalterliche Stadtbefestigung stehen. Sie stammt zu einem großen Teil noch aus dem frühen 12. bis 13. Jahrhundert. Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Mauer auf einem Wall aus der Zeit um 1000 steht, dem ein Graben vorgelagert war. Vor den Mauern im Bereich des heutigen Innenhafens (Bett des mittelalterlichen Rheines) und zwischen Philosophenweg (mittelalterliche Ruhmündung) und Stapeltor lag der Hafen des alten Duisburg. Im alten Hafenbereich wurden die ältesten Funde zur mittelalterlichen Schifffahrt in ganz Nordwesteuropa gefunden, die bis ins 9. Jahrhundert zurückreichen. Duisburg war schon damals ein wichtiger Handels- und Hafenort.

Duisburgs steinerne Stadtmauer ist die älteste so gut erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung im ganzen deutschen Sprachraum. Sie gehört zu den herausragenden Denkmälern mittelalterlicher Stadtkultur weit über die Region hinaus.

Führungstermin: Sonntag, der 22. 6. 2003, 11.15 Uhr
Treffpunkt: Mercatorbrunnen vor dem Rathaus, Burgplatz

Führung: Dr. Günter Krause

13.06.2003

Archäologische Altstadtführung

Die Stadtmauer und der alte Hafenbereich sind wohl vielen Bürgern nicht so bekannt. Die Stadtmauer ist das älteste und bedeutendste Denkmal Duisburgs! Die erhaltene steinerne Mauer stammt zu einem großen Teil noch aus der Zeit um 1120 und aus dem 13. Jahrhundert.

Jüngste Untersuchungen haben ergeben, daß diese Mauer auf einem Wall aus der Zeit um 1000 steht, zu dem ein Befestigungsgraben gehört. Diese sensationelle Entdeckung zeigt, daß der Pfalzort Duisburg schon in dieser Zeit die Ausdehnung der späteren Altstadt erreicht hatte und bereits damals eine Stadtbefestigung besaß. Der Grund dafür war Duisburgs beherrschende Lage an wichtigen Verkehrsverbindungen zu Wasser und zu Lande und als Handelsort. Vor den Mauern im Bereich des heutigen Innenhafens (altes Bett des mittelalterlichen Rheines) und zwischen Philosophenweg (mittelalterliche Ruhrmündung) lag der Hafen des alten Duisburg, der damals für die Stadt eine weit größere Bedeutung hatte als der heutige. Im alten Hafenbereich wurden die ältesten Funde zur mittelalterlichen Schifffahrt aus ganz Nordwesteuropa (9./10. Jahrh.) gemacht.

Duisburgs steinerne Stadtmauer ist die älteste so gut erhaltene im ganzen deutschen Sprachraum. Stadtmauer und mittelalterlicher Hafen vor den Mauern im ehemaligen Bett des Rheines und in der alten Ruhrmündung vor dem Stapeltor gehören zu den herausragenden Denkmälern früher Stadtkultur weit über die Region hinaus.

Führungstermin: Sonntag, der 9. 9. 2001, 15. 00 Uhr

Treffpunkt: Mercatorbrunnen vor dem Rathaus, Burgplatz

Leitung: Dr. Günter Krause, Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V.